

Mitsubishi J8M1 Shusui

Kit No. 72037

PLASTIC AIRCRAFT KIT

1/72

PLASTIK FLUGZEUG MODELLBAUSATZ

GB

HISTORY

The Bomb-raids of the B-29 Superfortress over Japan created an urgent need for a fast-climbing interceptor fighter. Fortunately Japan was able to acquire the manufacturing rights for the German Me-163 rocket-powered fighter.

The task of designing and producing the aircraft was assigned to Mitsubishi. From its inception the project became a joint Navy-Army venture as the Army intended to adopt the aircraft, while modifications of the Walter HWK 109-509 motor to Japanese production techniques was carried out as a joint Navy-Army - Mitsubishi project. Design of the aircraft, designated J8M1 by the Navy and Ki-200 by the Army, proceeded rapidly, and a mock-up was completed in September 1944.

The development of a full-scale glider version was intended to provide data on the handling characteristics of the tailless J8M1 and to be used for the training of J8M1 pilots. The first prototype of tailless glider designated MXY8 Akigusa was completed in December 1944 and for its first flight was towed by a Kyushu K10 W1 aircraft. While pilot training in the Akigusa was being undertaken, Mitsubishi was readying prototypes of the powered aircraft designated J8M1 Navy Experimental Rocket-Powered Interceptor Fighter Shusui. The first prototype for the Navy was completed at Nagoya in June 1945 and was transferred to Yokosuka for final checks. On 7 July, 1945, the J8M1 was ready to start flight trials, but on its maiden flight the engine failed during the steep climb after take-off and the aircraft crashed, killing its pilot. The fuel system of sixth and seventh prototypes was being modified when the war ended, and no other J8M1 or Ki-200 was tested.

Technical data:

Powerplant: one 1500kg thrust TOKO Ro.2 bi-fuel liquid rocket motor

Span: 31 ft 2 in (9.50 m)

Length: 19 ft 10 3/16 in (6.05 m)

Powered endurance: 5 min 30 sec

Service ceiling: 39370 ft (12000 m)

Maximum speed: 559 mph at 32810 ft (900 km/h at 10000 m)

D

HISTORIE

Die Bombenangriffe der B-29 Superfortress Flugzeuge auf Japan haben einen dringenden Bedarf der Entwicklung eines schnellsteigenden Abfangjägers hervorgerufen. Glücklicherweise erwarb Japan die Lizenzrechte für die Erzeugung des deutschen Me-163 Jagdflugzeugs mit Raketenmotor-Antrieb. Mit der Entwicklung und Erzeugung dieses neuen Flugzeugs wurde die Firma Mitsubishi betraut und von Anfang an wurde das Projekt ein gemeinsames Unternehmen der Marine und der Armee, wo die Armee das Flugwerk und die Marine den Walter HWK 109-509 Motor den technologischen Bedingungen in Japan anpassen sollten.

Die Konstruktion des durch die Marine als J8M1 und durch die Armee als Ki-200 bezeichneten Flugzeugs schritt schnell fort und ein nichtfliegendes Modell wurde im September 1944 fertiggestellt. Die Entwicklung einer motor- und schwanzlosen Segel-Version in wirklichem Masstab war zwecks der Erlangung technischer Daten über Flugeigenschaften dieses Nurfügelflugzeugs beabsichtigt und dieses Segelflugzeug sollte auch für die Ausbildung der künftigen Piloten des J8M1 Flugzeugs verwendet werden. Der erste Prototyp wurde als MXY8 Akigusa bezeichnet und im Dezember 1944 vollendet. Zu seinem Erstflug wurde er durch das Flugzeug Kyushu K10 W1 geschleppt. Während die Ausbildung auf Akigusa Flugzeugen fortgesetzt wurde, hat die Mitsubishi Fabrik eine als J8M1 Experimentaler Raketenantriebener Marine-Abfangjäger „SHUSUI“ bezeichnete Version mit Motorantrieb vorbereitet. Der erste Prototyp für die Marine wurde im Juli 1945 (in der Fabrik in Nagoya) beendet und auf den Stützpunkt in Yokosuka zu Abschlussprüfungen überführt. Am 7. Juli 1945 war J8M1 für Testflüge vorbereitet, jedoch bereits bei erstem Start kam es zu einer Motorpanne, das Flugzeug stürzte und der Pilot kam bei der Havarie ums Leben. Das Brennstoffsystem des sechsten und siebten Prototyps wurde, als der Krieg zu Ende ging, modifiziert, kein weiteres J8M1 oder Ki-200 Flugzeug wurde jedoch getestet.

Technische Daten:

Triebwerk: ein Raketenmotor für flüssigen Brennstoff TOKO Ro.2 mit 1500 kg Schub

Spannweite: 9,50 m

Länge: 6,05 m

Flugdauer mit Motor: 5 Minuten 30 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 900 km/h in 10000 m Höhe

Dienstgipfelhöhe: 12000 m

SOME ADVICES TO LESS AND EVEN MORE EXPERIENCED MODELERS ON BUILDING OUR MODELS

Dear friends, you are getting in your hands our model, which is not manufactured by the classical technology - injection molding of plastics in steel molds. This model is made in so called „Short Run“ limited series. The molds are not metallic and the kits produced from them have certain properties, to which we would like to draw your attention.

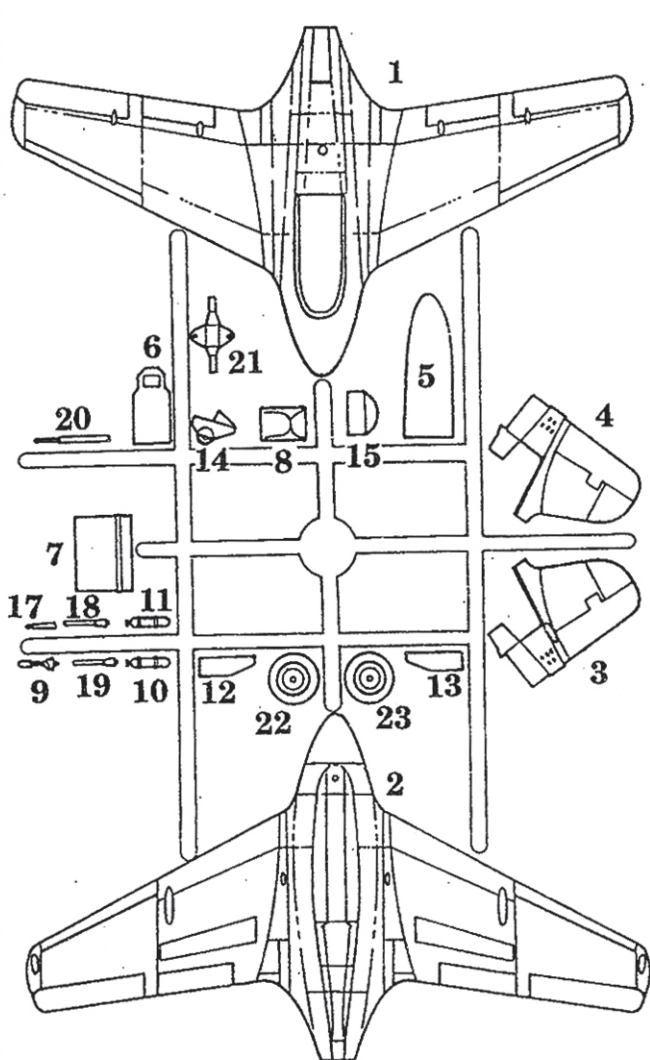
- On these models usually are no fixing pins, which have to secure an exact positioning of the parts. Pay therefore special attention to the positioning - glueing of the part.
- The gate runners of the parts are larger than with classical models. Separate therefore the parts from the injection frames carefully, to avoid damaging of the part.
- We recommend to grind off slightly the contact surfaces of larger glued parts (fuselage, wings etc.).
- We further recommend to fill up the joints after glueing the parts using current modeling cements.
- The cockpit canopies are made from thin clear sheet allowing a realistic look of the cockpit. The canopies are best glued on the model by so called instant glues (suitable are all cyanoacrylate glues), glueing always only pointwise on a number of places. Cut off first the canopy as exactly as possible or grind it off to the limits of its very shape, checking all the time its position on the model. Fill up any resulting crevices using current modeling cements.
- We recommend to grind slightly the whole surface of the main parts (after filling up the crevices) using fine sandpaper (recommended are papers No. 600 to 1000).
- Photo-etched parts separate from the mother sheet by sharp pliers or stronger scissors. The etched parts can be glued by various adhesives. Suitable are instant glues, rubber based glues as well as thicker dispersion glues.
- The models and etched parts are to be coated or sprayed by current modeling paints.
- Our technology does not enable to inject too small or thin parts, we recommend therefore to manufacture small aeriels, sticks and certain struts - according to their complexity and the modelers experience - by yourselves.

These our models will probably require a little more work than current classical kits. The reward for this effort will be models, which will excel by their fine negative scarved surface and fidelity to the shapes of their big pattern.

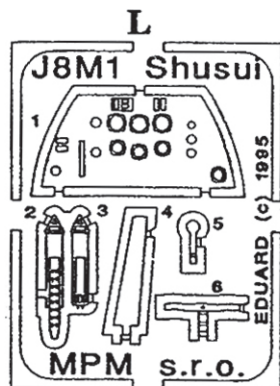
Einige Ratschläge für weniger als auch mehr-erfahrene Modellbauer für die Arbeit mit unseren Modellen.

Geehrte Freunde, es gelangt in Ihre Hände unser Bausatz, der nicht durch das klassische Verfahren - Spritzgiessen von Kunststoff im Stahlwerkzeug - hergestellt ist. Dieser Bausatz ist in der s.g. „SHORT-RUN“ Kleinserie erzeugt. Die Werkzeuge sind nicht aus Metall und die aus ihnen hergestellten Modelle besitzen bestimmte Eigenschaften, auf die wir Sie gerne aufmerksam machen möchten:

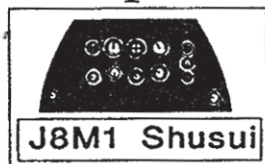
- An diesen Modellen befinden sich meistens keine Fixierstifte, die eine genaue Anbringung der Teile sichern sollen. Widmen Sie deshalb der Anbringung b.z.w. dem Verkleben der Teile maximale Aufmerksamkeit.
 - Die Angusskanäle für die einzelnen Teile sind grösser als bei klassischen Modellen. Trennen Sie deshalb die Teile von den Gussrahmen sorgfältig ab, damit eine Beschädigung des Teiles selbst vermieden wird.
 - Die Aufsatzflächen der grösseren geklebten Teile (Rumpf, Flügel u.s.w.) empfehlen wir leicht zu überschleifen.
 - Die nach dem Zusammenkleben der Teile entstandenen Spalten empfehlen wir mit üblichen Modellbau-Spachtelmassen auszukitteln.
 - Die Kabinehauben sind aus dünner Klarsichtfolie hergestellt, die ein realistisches Aussehen der Kabine ermöglicht. Bestens werden diese Hauben auf das Modell mittels s.g. Sekundenkleber geklebt (geeignet sind alle Zyanoakrylat-Kleber), und zwar so, dass die Hauben auf das Modell immer nur Punktweise an einigen Stellen geklebt werden. Die Haube soll zuerst möglichst genau abgeschnitten oder bis zu Grenzen ihrer eigentlichen Form verschleift werden, wobei ihre Anbringung am Modell ständig kontrolliert wird. Die eventuell entstandenen Spalten werden mit üblichen Spachtelmassen verkittet.
 - Die gesamte Oberfläche der Grundteile des Modells empfehlen wir (nach dem Verkitten der Spalten) sehr leicht, mittels eines feinen Schleifpapiers (empfohlen sind Schleifpapiere Nr. 600 bis 1000) zu überschleifen.
 - Foto-geätzte Teile empfehlen wir vom Mutterblech mit Hilfe scharfer Zwickzangen oder stärkerer Scheren zu trennen. Die geätzten Teile können mit mehreren Klebstoffarten geklebt werden. Geeignet sind Sekundenkleber, Klebstoffe auf Kautschukbasis oder auch dickflüssigere Dispersions-Klebstoffe.
 - Die Modelle und geätzten Teile werden mittels üblicher Modellbau-Farbstoffe angestrichen oder bespritzt.
 - Unser Verfahren ermöglicht keine zu kleine oder dünne Teile zu spritzgiessen, wir empfehlen deshalb kleine Antennen, Stäbchen und einige Streben - je nach Ansprüchigkeit und Erfahrungen jedes Modellbauers - selbst herzustellen.
- Diese unsere Modelle verlangen meistens etwas mehr Arbeit, als übliche klassische Bausätze. Als Belohnung für diese Mühehaltung gewinnen sie jedoch Modelle, die durch ihre feine Oberfläche mit negativen Gravierungen und durch Formtreue gegenüber ihren grossen Vorlagen hervorragen.**



16



F



Humbrol No. / Color
Farbe



? OPTIONAL
NACH BELIEBEN

✂ REMOVE
ENTFERNEN

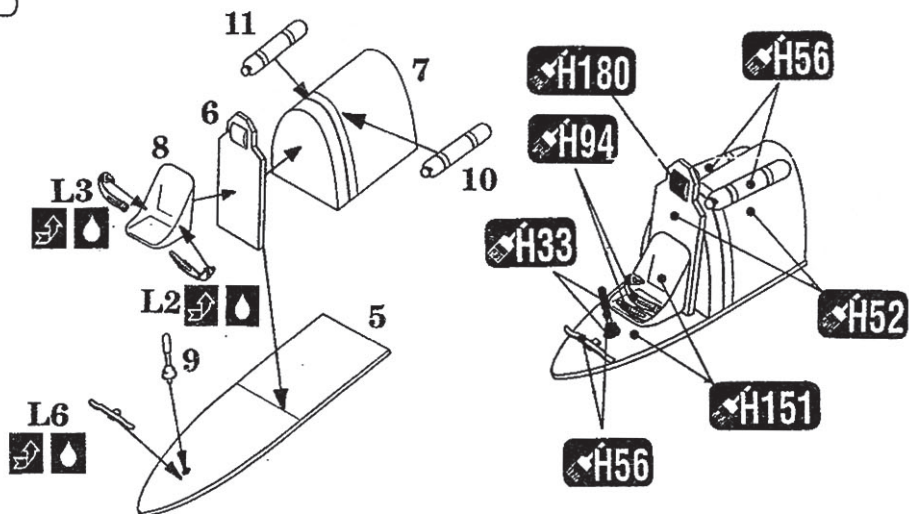
↷ BEND
BIEGEN

💧 INSTANT GLUE FOR METAL
METALLKLEBER

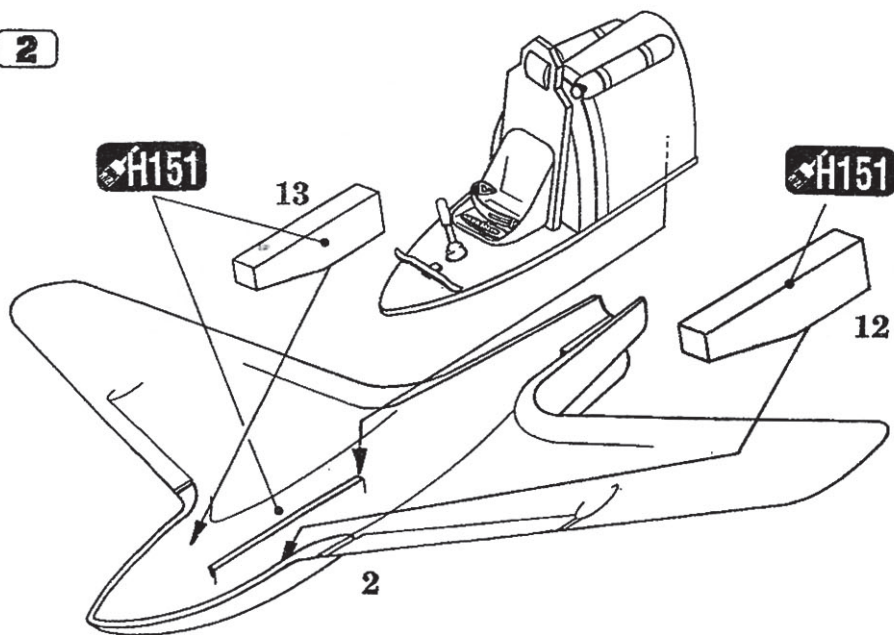
🎨 COLOUR
FARBEN

⚖ ADDWEIGHT
GEWICHT

1



2



? OPTIONAL
NACH BELIEBEN

✂ REMOVE
ENTFERNEN

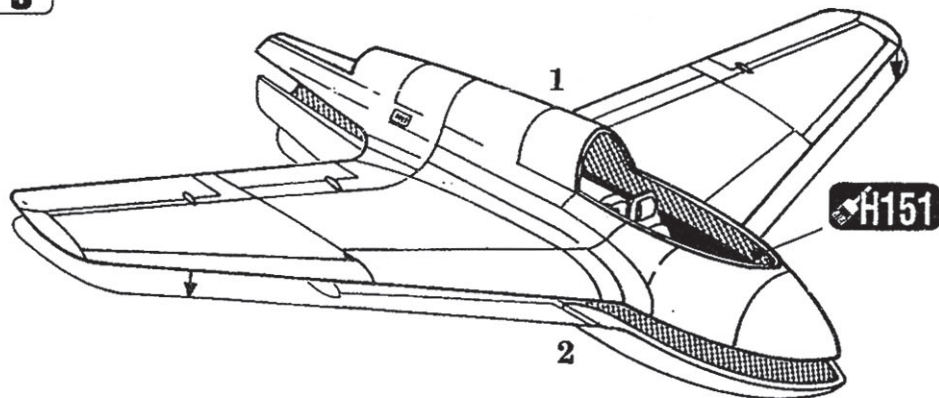
↷ BEND
BIEGEN

💧 INSTANT GLUE FOR METAL
METALLKLEBER

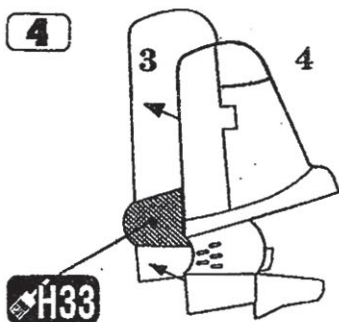
🎨 COLOUR
FARBEN

⚖ ADDWEIGHT
GEWICHT

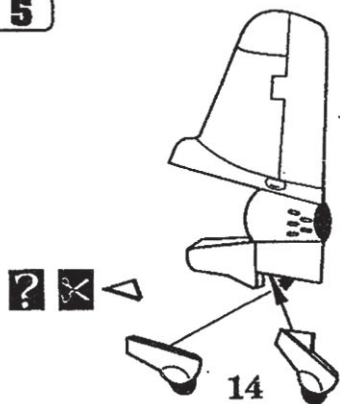
3



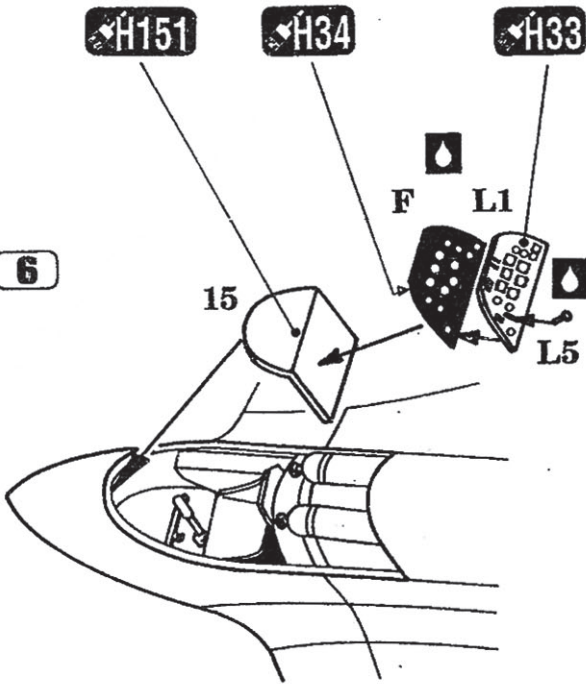
4



5



6



ASSEMBLY

BAUANLEITUNG

? OPTIONAL
NACH BELIEBEN

✂ REMOVE
ENTFERNEN

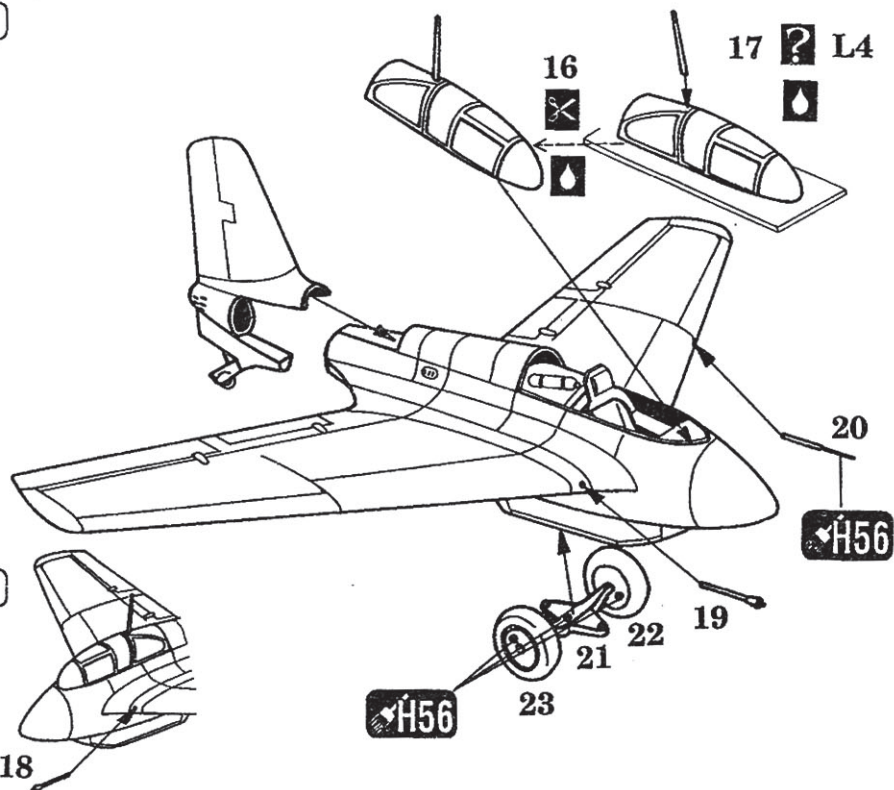
↷ BEND
BIEGEN

💧 INSTANT GLUE FOR METAL
METALLKLEBER

🎨 COLOUR
FARBEN

⚖ ADDWEIGHT
GEWICHT

7



8



CAMOUFLAGE AND MARKING

TARNUNG UND KENNUNG

1

J8M1 Shusui, tested prototype, summer 1945
J8M1 Shusui, getesteter Prototyp, Sommer 1945

D DECAL
ABZIEHBILDER

H82



Orange
Orange

H56

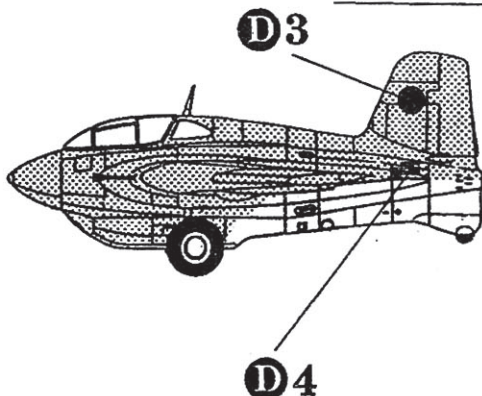


Bare Metal
Naturmetall

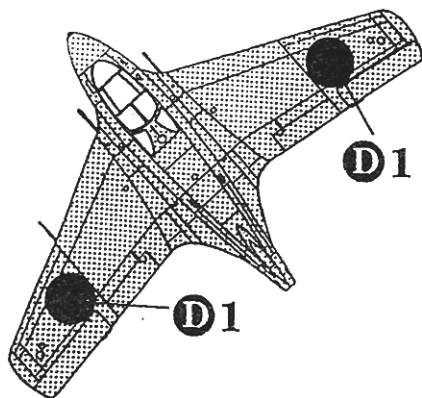
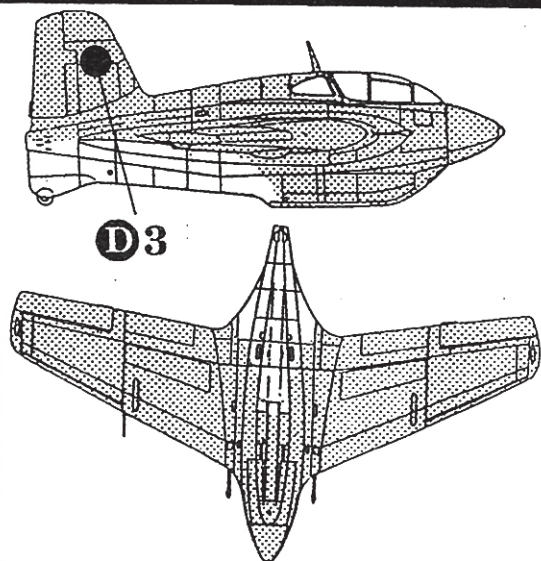
H149



Dark Green
Dunkelgrün

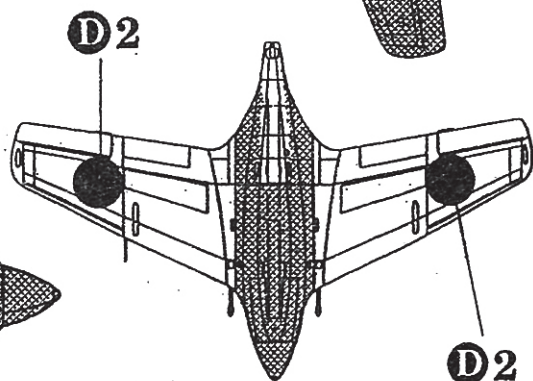
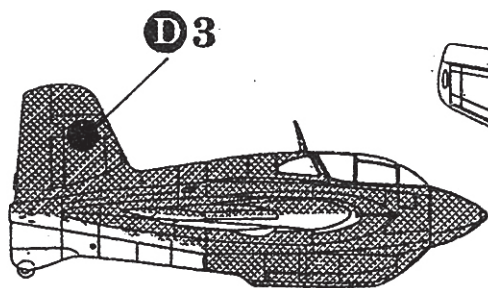
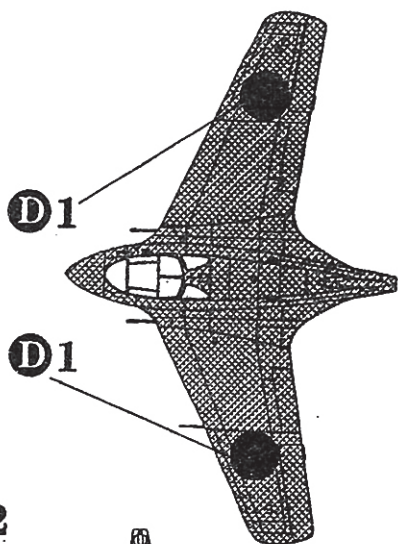
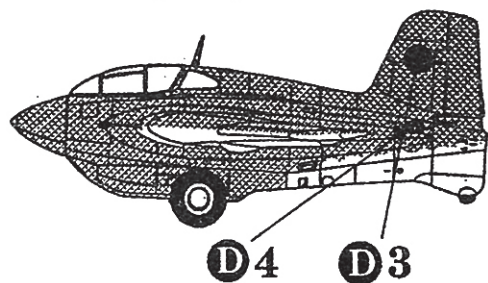


D DECAL
ABZIEHBILDER



2

J8M1 Shusui, final design
J8M1 Shusui, Endgestaltung



Models for Plastic Modelers



LIMITED EDITION

1/72

BESCHRÄNKTE SERIE

„SHORT-RUN“

No.72002	Bücker Bü 181	No.72025	Supermarine Spitfire PR XIX
No.72004	Lavochkin La-9/11	No.72025	Supermarine Spitfire FR XVIII
No.72005	Mil Mi-1	No.72030	Focke-Wulf Fw 190 A-5/U1 (S-5)
No.72010	Junkers Ju 87A	No.72033	Focke-Wulf Fw 190 V18 <i>new</i>
No.72011	Arado Ar 68E	No.72036	Sikorski H-5/HO3S-1
No.72012	Arado Ar 68F	No.72037	Mitsubishi J8M1 Shusui
No.72013	Aichi M6A1	No.72040	Ryan FR-1 Fireball
No.72014	Aichi M6A1-k	No.72042	McDonnell XF-85 Goblin
No.72015	McDonnell FH-1	No.72048	Focke-Wulf Fw 190 A-5/U14 Torpedo Fighter
No.72016	Heinkel He 100	No.72049	General Motors FM-2 Wildcat
No.72017	Republic XP-47H	No.72110	Junkers W 34hi
No.72018	Messerschmitt Me 262 A-2a/U2	No.72111	Yokosuka E 14Y Glen
No.72019	Messerschmitt Me 262 A-1a/U4	No.72112	Mistel 4 (Me 262 & Me 262 A-2a/U2)
No.72020	Curtiss XP-55 Ascender	No.72113	Messerschmitt Me 262 A-1a/U3 or V056
No.72021	Bell P-63A Kingcobra	No.72114	Messerschmitt Me 262 V9
No.72022	Grumman XF5F-1 Skyrocket	No.72118	Mitsubishi A7M2 Reppu
No.72023	Kawanishi N1K1-J George	No.72119	Kawasaki Ki-64 Rob

1/48

No.48005 Bücker Bü 131/C-104
No.48017 Bücker Bü 181

No.48020 Bücker Bü 131 (reissued)



CLASSICALLY MOLDED KITS 1/72 KLASSISCH SPRITZGEGOSSENE MODELLE

No.C72001	German Missile A4/V2	No.C72008	German Missiles Set. No. 1
No.C72002	Messerschmitt Me 163A	No.C72009	German Missiles Set. No. 2
No.C72003	Heinkel He 178 V1		

1/48

No.C48002 Heinkel He 178 V1 *new*

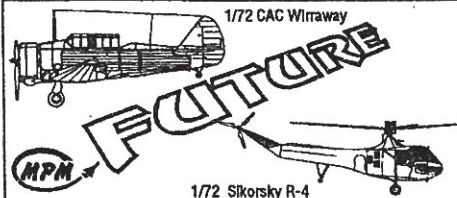


CLASSICALLY MOLDED KITS 1/72 KLASSISCH SPRITZGEGOSSENE MODELLE

No.R72001	Lavochkin La-15	No.R72004	Fairey Swordfish Mk. VIII
No.R72002	Lavochkin LaG-5	No.R72005	Sukhoi Su-25 UBK
No.R72003	Bristol Blenheim Mk.I/IF	No.R72006	Sukhoi Su-9

1/35

No.R35007 T-38 Russian tank



1/72 Sikorski R-4

MPM Ltd.

V Hodkovičkách 2, 147 00 PRAHA 4
tel.: (+422) 402 25 53, fax: (+422) 402 25 52